

Öffentliche Ausschreibung zur Vergabe von Planungsleistungen

Auftraggeber/Vergabestelle:

Öffentlicher Auftraggeber

Landkreis Spree-Neiße
Fachbereich Bau und Planung, Sachgebiet Hochbau
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst/L.

Tel.: 03562 / 986 16 123

E-Mail: c.westphal-bauplanungsamt@lkspn.de

Auftragsgegenstand:

Der Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Schule, Kultur und Sport, Sachgebiet Schulverwaltung beabsichtigt, Architekten- und Ingenieurleistungen für die Neuplanung der Räumlichkeiten eines Fachkabinetts „Chemie“ im Bestandsgebäude zu vergeben.

Die notwendige Planungsleistung nach HOAI 2021 mit dem Leistungsbild der Objektplanung LP1-9 (Gebäude und Innenräume), ist in einem Vertragsentwurf als Angebot zu unterbreiten.

Leistungsbeschreibung

Objektplanung für den Neubau eines Chemiekabinetts für den Landkreis Spree-Neiße betreffend der Liegenschaft Erwin-Strittmatter-Gymnasium Spremberg Mittelstraße 1, 03130 Spremberg

Gegenstand der Planung und Ausschreibung ist der:

- **Neuplanung Chemiekabinetts, einschl. Vorbereitungsraum**

an dem o. g. Standort.

Kurzbeschreibung der Leistung:

Am Standort Spremberg in der Mittelstraße 1, befindet sich das Erwin-Strittmatter-Gymnasium des Landkreises Spree-Neiße.

Diese Einrichtung wird gegenwärtig von ca. 566 Schüler der Jahrgangsstufen 5-12 sowie 41 Lehrkräften genutzt.

Um den qualitativ hohen Standard der Schule in Bezug auf Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten, ist es notwendig zeitnah die avisierten auszuführenden Aufgaben abzuarbeiten.

Aufgrund der üblichen Nutzungszeiträume sollen, wenn möglich, die Zeiträume genutzt werden in denen kein Schulbetrieb stattfindet.

Aufgabenstellung:

Im Altbau des Gymnasiums, welches unter Denkmalschutz steht, sollen neue Räumlichkeiten für den Fachunterricht „Chemie“ geschaffen werden, da der jetzige Bereich, insbesondere der zugehörige Vorbereitungsraum kapazitätsmäßig an seine Grenzen stößt und Fluchtwege nicht ausreichend sind. Zudem ist die Ausstattung generell veraltet. Es erfolgt eine Neuordnung innerhalb bestehender Unterrichtsräume im 1.OG. Zur Orientierung ist ein Teilgrundriss „Bestand“ beigelegt.

Das jetzige, im 1.OG, befindliche Fachkabinett Chemie, einschl. Vorbereitungsraum soll in bisherigen Unterrichtsräumen im 1.OG (R1.05+ R1.06) eingerichtet werden. Zudem ist eine Verbindung zum angrenzenden Fachraum (R1.05) herzustellen, um den neuen Vorbereitungsraum (R1.06) sowohl für Chemie als auch Biologie nutzen zu können.

Bauliche Eingriffe in die Bestandskonstruktion sind mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Die Planung ist mit dem Auftraggeber, der Schulleitung und den beteiligten Fachlehrern abzustimmen. Der gegenwärtige Vorbereitungsraum (R1.08) ist als Korrekturraum zu berücksichtigen.

Baukörper:

Im Bestandsgebäude sind folgende Räume von den Maßnahmen betroffen:

R1.05+ R1.06+ R1.07+ R1.08

Lfd.-Nr.	Objektplanung Gebäude
	Die Neugestaltung der Räumlichkeiten unter Berücksichtigung der technischen Vorschriften und Belange der gesetzlichen Unfallversicherung umfasst im Wesentlichen:
1.	Änderung der Räume entsprechend der geplanten Nutzung, Herstellung von Türrdurchbrüchen, Überprüfung der statischen Belastbarkeit der Bestandsdecken für die Neueinrichtung, Sicherstellung der Flucht- und Rettungswege
2.	Renovierung der neuen und alten Räume des Chemie-Fachbereichs (Maler, Erneuerung Bodenbelag mind.R9)
3.	Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik
4.	Einbau von elektrischen Verdunkelungsanlagen an Fenstern
5.	Anpassung, Um- und Neuverlegung sicherheitstechnischer und elektrischer Anlagen sowie Datenkabel
6.	Planung der Gas- und Sanitäranschlüsse KW/WW für die Medienversorgung an Schüler- und Lehrertischen sowie im Vorbereitungsraum nach den Vorgaben des Einrichters, Spülmaschinenanschluss für vorhandene Spüle
7.	Planung Abluftanlage mit Anschluss an die bauseitige Medienversorgung des Einrichters.
8.	Demontage und Entsorgung der Altmöbel und Gerätschaften „Chemie“
9.	Planung der Ausstattung für den Unterrichtsfachraum Chemie und für den Vorbereitungsraum als Doppelnutzung Chemie und Biologie, die Versorgung der Schülertische soll über deckenmontierte Medienkanäle erfolgen
Budget	insgesamt - 521.820,19 € Brutto

Allgemeine Anforderungen:

Inklusion / Barrierefrei

Technische Anforderungen:

Siehe Aufgabenstellung

Anforderungen an das Grundstück/Außenanlagen:

Entfällt

Anforderungen an die Räume:

Siehe Aufgabenstellung

Fahrzeughallen:

Entfällt

Erschließung:

Ist erschlossen

Planungsleistungen:

Planungsleistungen nach HOAI mit dem Leistungsbild Objektplanung (LP 1-9) sind in einem Vertragsentwurf als Angebot zu unterbreiten.

Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen, zunächst werden die Leistungsphasen 1-3 nach Auswertung der Angebote beauftragt.

Die Leistungsphasen 4-6 werden nach eingehender Prüfung der LPH 3 und nach Freigabe der finanziellen Mittel beauftragt.

Die Leistungsphasen 7-9 werden nach Freigabe der finanziellen Mittel beauftragt.

Die Abrufe müssen spätestens sechs Monate nach Abschluss der beauftragten Leistungsstufe, hier LPH 3, erfolgen. Mit Zugang des Abrufes in Textform kommt der Vertrag über der LPH 4-6 sowie der LPH 7-9 zu den hier vereinbarten Bedingungen zustande.

Erfolgt der Abruf innerhalb der vorgenannten Frist, kann der Auftragnehmer aus der zeitlichen Trennung der Beauftragung keine Erhöhung seines Honorars herleiten.

Nach der vereinbarten Bindefrist von sechs Monaten erfolgt die Honoraranpassung ausgehend von den ermittelten Kosten der LPH 3 als Basiswert. Die Preissteigerung erfolgt in Abhängigkeit vom Baupreisindex. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 HOAI 2021 sind die für das Honorar ausschlaggebenden anrechenbaren Kosten grundsätzlich auf Basis der im Zuge von LPH 3 zu erstellende Kostenberechnung zu berücksichtigen.

Die Planung (LP 1-3) soll unverzüglich beginnen, spätestens im Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Baukosten inklusive Planungsleistungen stehen in Höhe von 521.820,19 € (Brutto) zur Verfügung.

§ 34 Leistungsbild Gebäude und Innenräume

Grundleistungen im Leistungsbild Gebäude und Innenräume, Besondere Leistungen, Objektlisten (Anlage 10 HOAI 2021)

Grundleistungen sowie Besondere Leistungen befinden sich in den Ausschreibungsunterlagen als Anlage zur Leistungsbeschreibung.

Besondere Leistungen sind auszureisen und werden aber für die Auswertung nicht betrachtet.

Honorierung:

Auf der Grundlage der aktuellen HOAI 2021 ist eine vorläufige Honorarermittlung zu erstellen und dem Angebot /Vertragsentwurf beizulegen
Die Nebenkosten sind mit einem Pauschalsatz anzugeben.
Die Stundensätze sind getrennt nach AN/Architekt/Dipl.-Ing., Mitarbeiter und techn. Zeichner/sonstige Mitarbeiter auszuweisen.

Geforderte Sicherheiten:

Haftpflicht für Personen und sonstige Schäden in Höhe von 2 Mio. EUR je Schadenfall. Es sind mind. 2 Schadenfälle im Jahr abzudecken
Hinweis: Wenn die Höhe der geforderten Sicherheiten in der Berufshaftpflichtversicherung nicht mit den geforderten Werten übereinstimmen, soll der Bieter erklärt, dass er im Falle einer Auftragserteilung die Sicherheiten objektbezogen erhöht.